

Aktuelle Regelung der Handynutzung am MSM laut Hausordnung (September 2024)

Die Handys der Schülerinnen und Schüler der Sek I sind im Schulgebäude und auf dem Schulgelände grundsätzlich ausgeschaltet. Oberstufenschüler und -schülerinnen dürfen Handys nur in den Pausen und in Freistunden im Oberstufenraum, Oberstufenhof sowie an den Tischen im Neubau benutzen.

Hintergründe und Begründung der Nutzungsbeschränkungen

Das Smartphone ist Teil unseres Lebens und Alltags. Smartphones sind allgegenwärtig, auch Schülerinnen und Schüler haben sie ständig zur Hand. Hieraus ergeben sich sowohl Chancen als auch Risiken. Unser Ziel ist es, einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu fördern und gleichzeitig die negativen Auswirkungen zu verringern. Die Integration digitaler Medien in den Unterricht führt zum Erwerb fachlicher Kompetenzen sowie zum Erwerb eines verantwortungsbewussten, sicheren und sozialverträglichen Umgangs mit digitalen Medien (Prävention durch z.B. Medienscouts).

Negative Auswirkungen sollen durch die Regulierung der Nutzung durch die Hausordnung verringert werden. Wir verfolgen damit das Ziel, einen positiven Effekt auf das Wohlbefinden und die Lernleistung unserer Schülerinnen und Schüler zu erzielen. Folgende Argumente sprechen für ein Nutzungsverbot in der Sek I bzw. für eine Nutzung nur in Ausnahmefällen in der Sek II:

- Handys werden oftmals nicht nur zu Unterrichtszwecken, sondern viel mehr für private Zwecke genutzt. Schulische Aufmerksamkeit und Konzentration leiden dadurch.
- Smartphones können das Schummeln und Spicken bei Klausuren und Tests vereinfachen.
- Auf dem Schulgelände und in den Pausen wird die Kommunikation ggf. lieber auf dem virtuellen Weg gesucht, reale Konversationen mit Mitschülern und Mitschülerinnen leiden darunter.
- Die Informationen zum Stundenplan sind auch über den Monitor im Foyer jederzeit einzusehen
- Das Verfassen und Versenden von digitalen Beleidigungen und verletzenden Kommentaren hat eine deutlich geringere Hemmschwelle (Stichwort Cyber-Mobbing)
- Schülerinnen und Schüler verlassen den Unterricht, um auf der Toilette heimlich das Smartphone zum z.B. „Zocken“ zu benutzen.
- Während der Schulzeit werden unerlaubte Video-, Ton -und Bildaufnahmen von Mitschülerinnen und Mitschülern sowie von Lehrkräften gemacht. Der Schutz der Persönlichkeitsrechte wird gefährdet.
- Handys werden im privaten Bereich kaum noch aus der Hand gelegt. Ohne ein Handyverbot werden diese auch in der Schule fast ununterbrochen genutzt. Schule als Pause vom Smartphone, tut den Schülerinnen und Schülern gut.

Gestützt wird diese Haltung auch durch Studien, vgl. z.B. <https://www.tagesschau.de/wissen/technologie/handy-verbot-schulen-100.html>.